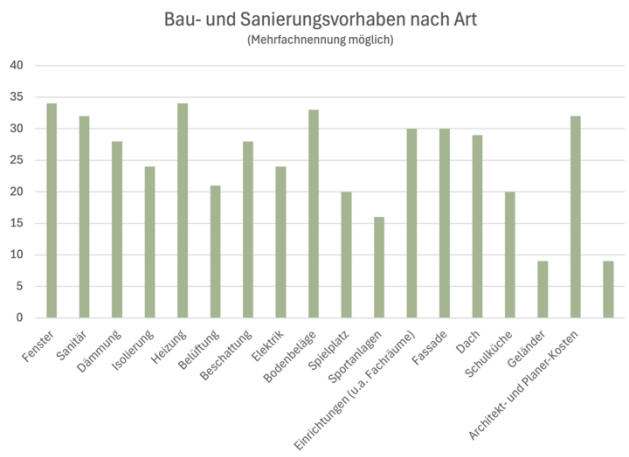
AGFS
Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen
Baden-Württemberg

Umfrage
Schulbau- und Sanierungsvorhaben an Freien Schulen

Bis zum 14. Oktober haben 62 Schulträger mit insgesamt 58.194 Schülerinnen und Schülern an der Umfrage zu Sanierungs- und Bauvorhaben an Schulen in freier Trägerschaft teilgenommen.

Die Schularten mit den meisten Bau- und Sanierungsvorhaben sind Grundschulen und (berufliche) Gymnasien, doch auch bei Waldorfschulen und Realschulen besteht ein hoher Sanierungsbedarf.
Es ist hierbei zu beachten, dass der Großteil der rückmeldenden Schulen und Schulträger mehrere Bildungseinrichtungen mit ausstehenden Bau- und Sanierungsvorhaben angegeben haben.



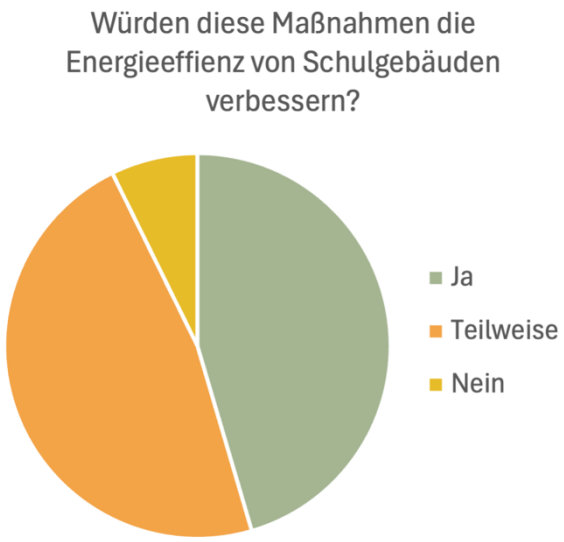
Die Gesamtsumme der Bau- und Sanierungskosten liegt bei 381 Millionen Euro, im Mittel 12 Tausend Euro pro Schülerin und Schüler.

Die benötigten Mittel der einzelnen Schulträger variieren hierbei aufgrund des unterschiedlichen Bedarfs und Vorhaben der Schulen stark. Sonstige Vorhaben sind vor allem Anpassungen im Bereich der barrierefreien Zugangsmöglichkeiten zu Gebäuden, um allen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme zu ermöglichen und im Bereich des Brandschutzes.

In den meisten Fällen handelt es sich bei den Vorhaben um Sanierungsvorhaben, da Neubaumaßnahmen im Großteil der städtebaulichen Situationen durch fehlende bebaubare Flächen nicht möglich sind.

Ein Großteil der Schulträger gibt an, dass die Maßnahmen die Energieeffizienz der Schulgebäude durch die geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen (teilweise) verbessert werden würde. Lediglich ein kleiner Teil würde durch die Maßnahmen keine Verbesserungen in der Energieeffizienz bewirken.

Der Großteil der rückmeldenden Schulträger (96%) würde sich ohne staatliche Förderung nicht in der Lage sehen, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Einige Schulträger geben an, dass ohne eine entsprechende Förderung die Umsetzung von ergänzenden zukunftsweisenden Maßnahmen, wie der Installation von PV-Anlagen, und der Errichtung von Wohnheimen nicht möglich wäre.



Die Gründe für die anfallenden Maßnahmen liegen unter anderem in der Rückkehr zu G9, dem Ausbau von Ganztagsangeboten, der behindertengerechten Gestaltung von Schulgebäuden oder der aufwändigen energetischen Sanierung von z.B. Teil auch denkmalgeschützter Gebäude.